



Wirkungen und Nebenwirkungen von Third Mission am Beispiel einer Netzwerkgründung: Fachkräfte-Netzwerk Frühpädagogik

CHE Forum Third Mission

Prof. Dr. Dorothee Gutknecht, EH Freiburg



Netzwerk Qualität in Kinderkrippen und in der Kindertagespflege QuiKK Freiburg Südbaden

Kooperation der Stadt Freiburg und der EH Freiburg

Wissenschaftliche Leitung
Prof. Dr. Dorothee Gutknecht, EH Freiburg



Politischer Background der Netzwerkgründung:

- Ab 01. August 2013 sollte jedes Kind ab einem Jahr ein Recht auf einen Krippenplatz haben
- Europäische Zielperspektive 30% Versorgung im U3 Bereich
- Stand in BW im Jahr 2011: 18 % Versorgung,
- dabei großes Stadt Land Gefälle, geschätzter Bedarf in Groß- und Unistädten 50%
- *Quantitativer* Krippenausbau wurde Nummer 1 Thema der Landesregierung BW, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
- **2011 Beginn der Netzwerkplanung als Qualitätsoffensive**



Im Vorfeld der Netzwerkgründung (1)

- akademischer Blick auf soziale Netzwerke
- Auseinandersetzung mit Netzwerktheorie
- Indikatoren von Netzwerkqualität in psychosozialen und Bildungs-Netzwerken
- Valorisierung

Gespräche mit Netzwerkkoordinator*innen

- Bundesnetzwerk Fortbildung Kinder bis drei
- Niedersächsisches Institut für Frühkindliche Bildung (Nifbe)
- Europäische Netzwerke innerhalb der EU-Förderprogramme für allgemeine und berufliche Bildung
- European Early Childhood Education Research Association



Die Kunst des Netzwerkens

Europäische Netzwerke im Bildungsbereich

**Holger Bienzle
Esther Gelabert
Wolfgang Jütte
Katerina Kolyva
Nick Meyer
Guy Tilkin**

**Deutsche Übersetzung der Originalausgabe: The Art of Networking. European
Networks in Education „die Berater“ Unternehmensberatungs-gesellschaft mbH
ISBN 978-3-9502335-0-6**



Im Vorfeld der Netzwerkgründung (2)

1. Gründung einer Steuerungsgruppe in Kooperation mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Freiburg
Mitglieder Steuerungsgruppe: Fachberatungen, Vertreter unterschiedlicher Träger und die wissenschaftliche Leitung (Prof. Gutknecht)
2. Gespräche mit dem Kultusministerium
3. Interner Diskurs an der Hochschule, Papiere und Debatten
4. Netzwerkgründung mit feierlichem Festakt/Empfang
Grußworte Bildungsbürgermeisterin Freiburg,
Staatssekretär Kultusministerium,
wichtige Persönlichkeiten aus dem pädagogischen Feld
Wissenschaft, Kunst, Kultur und Wirtschaft



Ziele des Netzwerks

1. Transfer aktueller Forschungserkenntnisse in die pädagogische Praxis
2. Einblick des Wissenschaftsbereichs in Alltagsherausforderungen, Handlungsweisen, Annahmen und subjektive Theorien aus der Praxis
3. Unterstützung eines Fachdialogs und -diskurses zwischen Theorie und Praxis
4. Vernetzung, Fachdialog und Zusammenarbeit aller Beteiligten bei der Entwicklung von Qualität im Bereich der Kleinstkindpädagogik
5. Produktentwicklung für die Praxis
6. Internationaler Diskurs: Blick über den Tellerrand



Finanzierung des Netzwerks

1. 2012 einmaliger Spendenbetrag an die EH Freiburg, über den Rektor der Hochschule dem Netzwerk zur Gründung zugewiesen
2. Jährliche Finanzierungsbeteiligung der Stadt Freiburg (insbesondere zur Ausrichtung der Netzwerktagung)
3. Spendeneinwerbung und Mittel aus Fort- und Weiterbildungs- sowie Vortragstätigkeit (Prof. Gutknecht)
4. Mittelverwendung
 1. Personalkosten (studentische Mitarbeiter*innen)
 2. Pflege Netzwerkverteiler
 3. Begleitung der AG's, der Netzwerktagungen, der Projekte, der Fachtagungen
 4. Reise und Referent*innenkosten



Wer engagiert sich im Netzwerk QuiKK?

Stand 2017: ca. 500 Fachkräfte

1. U3 Gruppenfachkräfte, Leitungen, TrägervertreterInnen, Fachberaterinnen, FachschullehrerInnen, Fort- und WeiterbildnerInnen
2. Tagespflegepersonen, Regionalgruppenleitungen und Fachberaterinnen der Tagespflege
3. Fachkräfte der Frühförderung
4. Medizinische und therapeutische Berufsgruppen (Ärzte unterschiedlicher Fachrichtungen, Sprach-, Physio-, Ergotherapie, Musik- und Kunsttherapie)



Wer engagiert sich im Netzwerk QuiKK?

Stand 2017: ca. 500 Fachkräfte

5. Psycholog*innen, Fachpersonen aus dem Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie
6. Ernährungswissenschaftler*innen, Ökotropholog*innen, Lebensmittelingenieur*innen (BeKi Fachfrauen)
7. Wissenschaftler*innen anderer Hochschulen/Forschungsinstitute
8. Redakteur*innen von Fachzeitschriften
9. Lehrer*innen
10. Vertreter*innen aus Politik und Wirtschaft
11. Künstler*innen
12. Fachverbände, Netzwerke, Institute (In- und Ausland)



QuiKK E-Mail-Verteiler:

Versand von aktuellen Infos aus dem Spektrum der Kleinstkindpädagogik ca. ein bis zwei Mal pro Woche

jede Mail geht an 2 Ministerien BW (1. Kultusministerium, 2. Ministerium für Entwicklung ländlicher Räume und Verbraucherschutz, an zentrale Institute (z.B. Deutsches Jugendinstitut, Institut für Frühpädagogik, Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin) und Netzwerke, Assoziationen Gesellschaften im In und Ausland



QuiKK diskutiert...

- zum gewählten Jahresthema des Netzwerks
- in moderierten Arbeitsgruppen (Leitungs-Tandems aus Wissenschaft und Fachpraxis in Leitungs-, Beratungs- oder Lehrfunktionen)
- 4-5 Arbeitstreffen im Jahr
- Präsentation der Ergebnisse auf dem jährlichen QuiKK Netzwerktreffen
- Begleitend: Bachelor und Masterthesen zum Thema



QuiKK – Netzwerk Arbeitsgruppen: Jahresthemen

1. 2012/2013: Bindung – Beziehung – Interaktion
2. 2014/2015: Regulation und Dysregulation bei Kindern bis 3
3. 2015/2016: (Kulturelle) Responsivität in der Begleitung kleiner Kinder in den Lebensaktivitäten
4. 2016/2017: Umsetzung einer Stress reduzierenden Pädagogik in Krippe und Kindertagespflege



Studierendenbeteiligung Netzwerk QuiKK

1. Mitarbeit als Hiwi
2. Co-Leitung einer Netzwerk-AG
3. Anfertigung von Film- oder Audioaufnahmen sowie von Transkripten bei den AG's
4. Fachvorträge in den Arbeitsgruppen des Netzwerks auf der Basis gelungener wissenschaftlicher Hausarbeiten zum Thema der AG
5. Bachelor- und Masterthesen zu Teilaspekten der Themen der AG's
6. Generierung von Interviewpartner*innen über den Netzwerkverteiler für die Thesis



QuiKK forscht!

- Kleine Forschungsprojekte über Bachelor- und Masterthesen zu den Themen/Teilthemen der Netzwerk-Arbeitsgruppen
- Vorstellung gelungener Thesen durch die Absolvent*innen auf den Tagungen des QuiKK Netzwerks und des Bundesnetzwerks Fortbildung Kinder bis drei
- Veröffentlichungen von Fachartikeln und Fachtexten aus den BA und MA Thesen in Kooperation mit der Plattform Kita-Fachtexte und der Zeitschrift Kleinstkinder



Forschungsprojekte Netzwerk-Arbeitsgruppen (Auswahl)

- Maren Kramer, 2013: **Schlafen in der Kinderkrippe**
Videogestützte Untersuchung ko-regulativer Strategien zur Schlafbegleitung von Fachkräften in Kinderkrippen in der Mikrotransition „In den Schlaf hinein“
- Anna Ower, 2013: **Das Kinaesthetics Infant Handling** als Konzept für eine gelingende Bewegungsinteraktion in der Arbeit mit Kleinst- und Kleinkindern in Kinderkrippen. Prä-Post-Studie zur Wirkung der Einführung des Kinaesthetics Infant Handling in die pflegerische Arbeit
- Saskia Müller, 2015: **Musik und Regulation bei Kleinstkindern in der Kinderkrippe**. Der Einsatz ko-regulativer musikalischer Elemente und Strategien von pädagogischen Fachkräften in der musikalischen Interaktion zur Unterstützung der Regulation von Kleinstkindern in der Kinderkrippe



Forschungsprojekte Netzwerk-Arbeitsgruppen

Kira Daldrop, 2015: Von drinnen nach draußen, von draußen nach drinnen“: An- und Ausziehen“ in der Kinderkrippe – Mikrotransition und Aktivität des täglichen Lebens – eine videogestützte Analyse der Interaktionsgestaltung

**Gewann den Carl Link Award 2016 als beste
kindheitspädagogische Arbeit**



QuiKK-Netzwerk-Produkte

**Buch und E-Book-Reihe im Herder Verlag
Entwicklungs- und Bildungsort Krippe**

QuiKK liest ...die Bücher zu den Netzwerkthemen

- 1. Gutknecht, Dorothee (2015):
Wenn kleine Kinder beißen.
Achtsame und konkrete
Handlungsmöglichkeiten.
Freiburg: Herder Verlag.**





QuiKK liest

...die Bücher zu den
Netzwerkthemen

2. Kramer, Maren &
Gutknecht, Dorothee (2016):
Schlafen in der Kinderkrippe.
Achtsame und konkrete
Gestaltungsmöglichkeiten.
Freiburg: Herder Verlag





QuiKK liest

...die Bücher zu den
Netzwerkthemen

3. Gutknecht, Dorothee &
Höhn, Kariane (2017): Essen
in der Kinderkrippe. Achtsame
und konkrete
Gestaltungsmöglichkeiten.
Freiburg: Herder Verlag.





QuiKK liest

...die Bücher zu den
Netzwerkthemen

In Vorbereitung

- Haug-Schnabel, Gabriele & Gutknecht, Dorothee (2018): **Windelade! Achtsame Begleitung von Kindern bei der Sauberkeitsentwicklung.**
- Kramer, Maren & Gutknecht, Dorothee (2018): **Kleine Übergänge im Tagesablauf achtsam gestalten.**
- Daldrop, Kira & Gutknecht, Dorothee (2019). **Wickeln, An und ausziehen! Achtsames Handling bei den Assistenzaufgaben im Alltag.**



QuiKK-Projektphase ab 2017

Responsives Handling

**Das Freiburger Konzept zur
Berührungs- und Bewegungsinteraktion
in der inklusiven Kita**

Teamschulungen in Freiburger Kitas



QuiKK studiert!

Start Januar 2018

Kontaktstudium

Bindung – Beziehung – Interaktion

an der EH Freiburg

Mit Anerkennung von 6 CPs

**Kooperationsverhandlungen
mit dem KVJS**





- 1. Das Netzwerk Quikk ist eine feste Größe im Bereich Kleinstkindpädagogik und Kita-Qualität der Stadt Freiburg**
- 2. ebenso in der Region Südbaden**
- 3. sehr bekannt in BW**
- 4. und weit über die Landesgrenzen hinaus**





Nebenwirkungen

1. Bindung hoher zeitlicher Ressourcen bei hoher Lehrbelastung an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (18 SWS)
2. Kein Deputatsnachlass für Third Mission Activities
3. Zeitressourcen Forschungsanträge/-projekte? Einwerbung von Drittmitteln?
4. Rolle bei der Leistungsbewertung?
5. Stand 4/2017: Third Mission findet statt, aber noch ohne systematische und transparente Gesamtstrategie, daher auch noch keine *systematische* Unterstützung der Third Mission Activities von Professor*innen, aktuell Entwicklung einer dezidierten Third Mission Strategie im Rahmen des Hochschulentwicklungsplans (HEP)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Prof. Dr. Dorothee Gutknecht, EH Freiburg
gutknecht@eh-freiburg.de